



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 26-26

Wer schützt den Großen Brachvogel?

LBV zeichnet Landwirtinnen und Landwirte für den Schutz des hoch bedrohten Vogels aus – Jetzt bewerben

Hilpoltstein, 09.04.2026 – Der Brachvogel zählt zu den Sorgenkindern des Naturschutzes: Die Trockenlegung von Mooren und Feuchtgebieten sowie die intensive Düngung der Wiesen haben den Großvogel mit dem langen, gebogenen Schnabel in Bayern an den Rand des Aussterbens gebracht. Damit der Brachvogel in Bayern eine Zukunft hat, braucht es engagierte Landwirtinnen und Landwirte. Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) zeichnet deshalb landwirtschaftliche Betriebe aus, die bei der Bewirtschaftung ihrer Flächen besondere Rücksicht auf die Art nehmen. „Wir wollen uns mit dieser Auszeichnung bei Landwirtinnen und Landwirten bedanken, die sich für bedrohte Arten wie den Brachvogel einsetzen. Diese engagierten Betriebe sind unverzichtbar für den Erhalt der Artenvielfalt in der Kulturlandschaft“, erklärt Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des LBV. Landwirtinnen und Landwirte können sich für eine Auszeichnung bewerben unter: www.lbv.de/auszeichnung-feldvoegel.

Nur noch rund 500 Brutpaare des Brachvogels gibt es in Bayern. Die meisten von ihnen brüten in den Flussauen von Donau, Isar und Altmühl und in den großen oberbayerischen Mooren. Doch auch dort kann sich der Brachvogel nur halten, wenn Landwirtinnen und Landwirte Rücksicht auf den am Boden brütenden Vogel nehmen, sein Nest bei der Mahd aussparen und die Bewirtschaftung der Wiesen an seine Bedürfnisse anpassen.

Wer sich für eine Auszeichnung bewerben will, muss lediglich einige Fragen zu durchgeführten Maßnahmen in einem Onlineformular beantworten. Dabei geht es zum Beispiel darum, ob Brachvogel-Gelege bereits geschützt, Frühmahdstreifen oder feuchte Stellen angelegt werden, die die Küken gerne nutzen. „Wir bewerten es darüber hinaus positiv, wenn landwirtschaftliche Betriebe mit dem Naturschutz zusammenarbeiten – sei es mit Behörden, Verbänden oder ehrenamtlichen Wiesenbrüterberatern und -beraterinnen. Auch wer seine Maßnahmen aktiv in der Öffentlichkeit kommuniziert, zeigt vorbildliches Engagement“, erklärt LBV-Landwirtschaftsreferent Matthias Luy.

Alle teilnehmenden Betriebe erhalten als Dankeschön eine Plakette mit einem Brachvogel-Motiv und der Anerkennung des LBV. Sie kann am Hofeingang oder an Betriebsgebäuden angebracht werden und zeigt Kunden, Nachbarn, Kolleginnen und

Kollegen das Engagement für den Artenschutz. Besonders engagierte Betriebe werden zudem im Oktober bei einem Festakt geehrt. Unterstützt wird die Initiative von der Stiftung Bayerisches Naturerbe.

Landwirtschaftliche Betriebe können sich online bewerben unter lbv.de/auszeichnung-feldvoegel. Bei Rückfragen können sich interessierte Betriebe an den LBV-Landwirtschaftsreferenten Matthias Luy per E-Mail an matthias.luy@lbv.de wenden. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell 117.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein.

Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,

Tel.: 09174/4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.